

Propagandisten im theoretischen Seminar auf das Parteilehrjahr vorbereitet

Das 4. Thema des Parteilehrjahres im Seminar zum Studium der Geschichte der SED stellt die Aufgabe, in den Seminaren das Wirken der SED für die weitere Errichtung der sozialistischen Gesellschaft im Zeitraum 1966 bis 1970 zu behandeln.

Als Kreisseminarleiter der Stadtbezirksparteiorganisation Erfurt-Süd habe ich Propagandisten der Geschichtsseminare auf dieses Thema vorbereitet.

Im Anleitungssminar behandelten und diskutierten wir vor allem 2 Schwerpunkte. Der eine betraf die Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses in der zweiten Hälfte der 60er Jahre, und der andere die Ergebnisse und Erfahrungen beim weiteren sozialistischen Aufbau in der DDR.

Es ging mir bei diesem Thema besonders darum, die theoretischen Kenntnisse der Seminarleiter und ihre Argumentationsfähigkeit dazu zu vertiefen und weiter auszubilden, daß sich die Wesenseinheit von Sozialismus und Frieden aus dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln ergibt und daß die Aggressivität des Imperialismus aus dem Streben der Monopole nach Maximalprofit entsteht.

Zunächst diskutierten wir im theoretischen Seminar, unter welchen internationalen Entwicklungsbedingungen sich die weitere Errichtung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR in den Jahren 1966 bis 1970 vollzog. In der Klassenauseinandersetzung standen der konsequenten Friedenspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihrem wachsenden Einfluß verstärkte Versuche des Imperialismus gegenüber, den Sozialismus aufzuweichen, ihn zu zersetzen, seiner Ausstrahlungskraft mit den Mit-

teln von Lüge und Verleumdung, gekleidet in sogenannte Verbesserungsvorschläge, zu begegnen. Das wurde einerseits herausgearbeitet. Andererseits wurde aufgezeigt, daß die aggressivsten Kreise des USA-Imperialismus und der NATO ihren friedensgefährdenden Kurs verschärften; so weiteten die USA zum Beispiel ihre Aggression in Südostasien aus, den grausamen Krieg gegen Vietnam. Im Seminar bot es sich an, den Zusammenhang zur Gegenwart herzustellen, denn es bestätigt sich: Der Imperialismus, sein aggressives Wesen hat sich nicht geändert. Als ein Beweis dafür wurde die US-amerikanische Raketenstationierung in Westeuropa angeführt, mit der die aggressivsten Kreise des Imperialismus das internationale Kräfteverhältnis zu ihren Gunsten zu verändern und letzten Endes den Sozialismus zu beseitigen versuchen.

Als überzeugende Argumente für imperialistische Aggressionspolitik in der Gegenwart erweisen sich der USA-Überfall auf Grenada, die kriegerischen Aktivitäten gegen Libanon, der nicht erklärte Krieg gegen Nicaragua und die Unterstützung der Diktatur in El Salvador.

Die Propagandisten haben inzwischen die Dokumente der 7. Tagung des ZK der SED in der Hand. Sie geben gewichtige Hinweise für die Diskussion in den Seminaren. Es macht beispielsweise die Verantwortung der Sowjetunion und der sozialistischen Bruderländer deutlich, wenn in den Seminaren unter anderem auch über folgende Feststellung diskutiert wird, die der Generalsekretär des ZK, Genosse Erich Honecker, auf der 7. ZK-Tagung machte:

Für Propaganda und Agitation

Zum Gedenken an W. I. Lenin

Aus Anlaß des 60. Todestages W. I. Lenins am 21. Januar 1984 gab der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel folgende Materialien heraus:

Plakate

Lenin 1870-1924

Es würdigt den, Gründer des Sowjetstaates als hervorragenden Führer der russischen und internationalen Arbeiterklasse und als genialen Fortsetzer des Werkes von Marx und Engels.

Formate: P1, P2, P3, Preis pro Satz: 1,05 M, Bestell-Nr.: 171 036 3, Bezugs-

möglichkeit: Abonnement, DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen. ... und ehrten ihn, indem sie sich nutzten

Mit der Erinnerung an das Brecht-Gedicht „Die Teppichweber von Kujan-Bulak ehren Lenin“ verweist dieses Plakat darauf, daß wir, indem wir alles für die Stärkung der DDR tun, Lenin richtig verstanden haben.

Format: P1, Preis: 0,90 M, Bestell-Nr.: 171 037 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Mappe

Lenin - Grafiken, Gemälde, Zeichnungen und Plakate

Diese Mappe enthält künstlerische Arbeiten aus mehreren Jahrzehnten. Mit Lenin-Darstellungen ehren namhafte Künstler Leben und Werk des genialen Revolutionärs.

Format: P3, 12 Blatt mit Umschlag, Preis: 7,80 M, Bestell-Nr.: 810 446 6.

Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel./

Bogenwandzeitung

Lenin lebt in unseren Taten

Dieses Material würdigt Lenins theoretische Arbeiten zum sozialistischen